



Medienmitteilung

Steinen, 7. Dezember 2017

Medien:

- Lokalpresse
- Homepage
- Dorfzeitung
- Mitteilungsblatt
- Bogen
- Infoscreen

Keine SBB-Gemeinde-Tageskarten mehr

Steinen. – Die Tariflandschaft im öffentlichen Verkehr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Zum einen steigen die Preise für die Gemeinde-Tageskarten jährlich stark an. Aktuell kostet eine Gemeinde-Tageskarte 14'000 Franken. Andererseits bietet die ÖV-Branche immer mehr alternative Angebote an. So gibt es Sparbillette, Tageskarten-Aktionen und neu auch noch sogenannte Spartageskarten, welche im Internet bezogen werden können.

Zu geringe Auslastung

Dieser Trend sorgt dafür, dass die beiden Tageskarten der Gemeinde Steinen immer weniger gekauft werden. Die Auslastung ist in den letzten Jahren von über 80 Prozent auf nur noch 62 Prozent gesunken. Im Jahr 2017 beträgt die bisherige Auslastung gar nur noch 60.5 Prozent. Die Gemeinde erzielt so pro Gemeinde-Tageskarte ein Defizit von 4'000 Franken, gesamthaft also 8'000 Franken pro Jahr. Eine Preiserhöhung bei den Gemeinde-Tageskarten würde das Defizit nicht schmälern, sondern den Trend der sinkenden Auslastung noch verstärken. Die Kommission öffentlicher Verkehr stellte sich deshalb die Frage, ob die Gemeinde-Tageskarten noch das richtige Instrument sind, um den öffentlichen Verkehr zu fördern. Sie kam zum Schluss, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis der ÖV-Förderung mit den Gemeinde-Tageskarten nicht mehr stimmt und beantragte dem Gemeinderat, ab 2018 auf den Kauf von Gemeinde-Tageskarten zu verzichten.

Ständige Preiserhöhungen – keine Gemeinde-Tageskarten mehr

Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Gemeinde-Tageskarten den SBB ein Dorn im Auge sind. In den letzten zehn Jahren erhöhten die SBB deshalb den Preis für die Gemeinden gleich sechsmal, nämlich

von CHF 8'500 auf aktuell CHF 14'000 für ein Jahresset. Dies entspricht einem Anstieg von 64.7 Prozent. Der Preis der normalen Tageskarten zum Halbtax stieg im gleichen Zeitraum nur um 17.2 Prozent. Die Teuerung betrug in den letzten zehn Jahren minus 2 Prozent. Die ständigen Preiserhöhungen für Gemeinde-Tageskarten sowie die zunehmenden attraktiven Angebote seitens der SBB selbst, aber auch durch Grossisten, Handelsketten sowie Bank- und Versicherungsinstituten haben zur Folge, dass viele Gemeinden ihre Kontingente aufgrund nachlassender Auslastung nicht mehr ausschöpfen oder die Gemeinde-Tageskarten gar wieder abschaffen. So auch die Stadt Zürich, die seit 2014 keine Gemeinde-Tageskarten mehr verkauft oder die Stadt Basel, die nur einen Teil ihres Kontingents ausschöpft. In den letzten Jahren nutzten so immer mehr Reisende die günstigeren Tageskarten der SBB und die anderen vielfältigen Angebote rund um den ÖV und die Freizeit, weshalb die Auslastung in den letzten Jahren stetig zurück ging. Die Zahlen für das Jahr 2017 mit einer Auslastung von nur mehr knapp 60 Prozent bestätigen diese Entwicklung. Um die Kosten bei einer Auslastung von 60 Prozent nur annähernd decken zu können, müsste der Preis für eine Tageskarte auf über 64 Franken erhöht werden. Dies wäre nach Ansicht des Gemeinderates kein attraktives und vor allem konkurrenzfähiges Angebot mehr. Eine massgebliche Erhöhung der Auslastung wäre unter den vorgenannten Voraussetzungen und Bedingungen in Zukunft nicht erkennbar und auch nicht realistisch. Als Konsequenz daraus würde die Auslastung weiter abnehmen und sich die Tageskarten noch mehr zum Minusgeschäft für die Gemeinde entwickeln. Der Gemeinderat schloss sich deshalb dem Antrag der Kommission öffentlicher Verkehr an. Somit werden ab dem Jahr 2018 keine Gemeinde-Tageskarten in Steinen mehr verkauft.

Alternativen werden geprüft

Nach dem Verzicht auf den Verkauf von Gemeinde-Tageskarten ab dem nächsten Jahr wird die Kommission öffentlicher Verkehr alternative Fördermassnahmen, z.B. mit dem Tarifverbund Schwyz, prüfen.

Auskunft: Gemeindeganzlei Steinen